

Anlage zum Auftrag

vom/Zeichen

Bezeichnung der Maschine:

.....

Mit der Annahme des Auftrages verpflichtet sich der Auftragnehmer, die nachstehenden Bedingungen zu erfüllen. Werden sie nicht erfüllt, gilt der Auftrag als nicht ordnungsgemäß durchgeführt. Schadenersatzansprüche wegen sich daraus ergebender Folgen bleiben vorbehalten.

1. Technische Arbeitsmittel, allgemein

- Produktsicherheitsgesetz in der aktuellen Fassung (ProdSG)
- Verordnungen Produktsicherheitsgesetz (ProdSV)
- Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten in der aktuellen Fassung (EMVG)

2. Maschine^{*)} für die europäische Binnenmarktrichtlinien gültig sind

- EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42//EG
- sonstige anzuwendende EG- Richtlinien der Gemeinschaft, insbesondere
- alle harmonisierten europäischen Normen, insbesondere

Fehlen für eine bestimmte Maschine harmonisierte europäische Normen, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die deutschen Normen und technischen Spezifikationen zu beachten, die die Bundesregierung im **"Verzeichnis Maschinen"** zum Produktsicherheitsgesetz bekannt gemacht hat. Wird von harmonisierten europäischen Normen oder deutschen Normen und technischen Spezifikationen abgewichen, ist nachzuweisen und zu dokumentieren, dass die gleiche Sicherheit auf andere Weise erreicht wurde.

Die Verpflichtung schließt ein, dass

- an einem verwendungsfertigen Arbeitsmittel die CE-Kennzeichnung angebracht ist,
- einem Arbeitsmittel mit CE-Kennzeichnung die EG-Konformitätserklärung in deutscher Sprache beigelegt ist,
- einer unvollständigen Maschine die Einbauerklärung gemäß Anhang II B und die Montageanleitung gemäß Anhang VI der Maschinen-Richtlinie beiliegt.
(Eine weitgehende Realisierung -je nach Lieferumfang- der Beschaffenheitsanforderungen relevanter Binnenmarkt-Richtlinien ist Bedingung.)
- für ein technisches Arbeitsmittel, das der EG-Baumusterprüfung unterliegt, die Bescheinigung einer zugelassenen Prüf- und Zertifizierungsstelle vorgelegt wird,

^{*)} Der Text kann grundsätzlich verwendet werden für:

- Neumaschinen
- Gebrauchtmaschinen (ältere und neuere) nach wesentlichen Veränderungen
- Maschinen, die nach dem 31.12.1994 aus einem Drittland in den Europäischen Wirtschaftsraum eingeführt werden bzw. worden sind.

Der Text eignet sich **nicht** zur Bestellung von älteren unveränderten Gebrauchtmaschinen ohne CE-Kennzeichnung aus dem EWR, die vor dem 01.01.1995 erstmals in den Verkehr gebracht und in Betrieb genommen wurden. Für diese "Altmaschinen" gelten über § 7 Abs. 2 der Betriebssicherheitsverordnung als Stand der Technik die Unfallverhütungsvorschriften solange weiter, wie diese Maschinen noch in den Betrieben eingesetzt werden.

- einer Maschine eine Betriebsanleitung in deutscher Sprache gemäß Anhang I Nr. 1.7.4 der EG-Maschinen-Richtlinie beigefügt wird (einschließlich der Lärmemissions- und Vibrationskennwerte),
- für eine (auch unvollständige) Maschine eine Technische Dokumentation gemäß Anhang VII EG-Maschinen-Richtlinie bereitgehalten wird. Folgende Teile der Dokumentation gehören zum Lieferumfang:

3. Technische Arbeitsmittel, für die keine europäischen Harmonisierungsrichtlinien gelten

Für technische Arbeitsmittel, die nicht den europäischen Gemeinschaftsrichtlinien unterliegen, sind die deutschen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und im Übrigen die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten. Wird davon abgewichen, ist eine Bescheinigung über die Gewährleistung der gleichen Sicherheit mitzuliefern.

4. Teile technischer Arbeitsmittel

Für Teile technischer Arbeitsmittel, die nicht in den Geltungsbereich des Produktsicherheitsgesetzes fallen, gelten Anforderungen gemäß Nr. 3.

5. Lärmintensive technische Arbeitsmittel

Es ist gemäß Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung der Stand der Technik (Entwicklungsstand fortschrittlicher Lärminderungstechnik) zu beachten.

Darüber hinaus sind die Angaben aus der Betriebsanleitung vor der Beschaffung einzusehen.

6. Technische Arbeitsmittel mit GS-Zeichen

Dem Arbeitsmittel ist eine Bescheinigung einer zugelassenen Prüfstelle über die Bauartprüfung und ein Werksattest des Herstellers beizufügen.

Hinweise

Für die Bestellung verketteter Maschinen ist eine Sondervereinbarung bezüglich der Übernahme der Konformitätsverantwortung für die Gesamtmaschine zu treffen.

Wenn der Auftraggeber wesentliche Ausrüstungsteile beistellen und/oder selbst anbringen will, ist dies in einer Sondervereinbarung zu regeln.